

DR. MARTIN BARTENSTEIN
Bundesminister

XXII. GP-NR**1430/AB****2004 -04- 07****zu 1472/J**

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Univ. Prof. Dr. Andreas KHOL
 Parlament
 1017 Wien

Wien, am 31/03/04
 GZ 10.101/34-IK/1a/04

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1472/J betreffend Kosten der Ressort-Homepage, welche die Abgeordneten Dr. Günther Kräuter, Kolleginnen und Kollegen am 11. Februar 2004 an mich richteten, stelle ich fest:

Allgemein ist festzuhalten, dass es Web-Sites völlig unterschiedlichen Zwecks und Inhaltes gibt, Struktur und technologischer Hintergrund unterscheiden sich zum Teil erheblich. Welche Ausgaben für die Erstellung einer Homepage angemessen sind, lässt sich daher in keiner Weise verallgemeinern. Ebenso wenig lässt sich eine allgemein gültige Aussage über das Verhältnis der Einmalkosten zu den laufenden Aufwendungen machen. "Experten", die das tun, ist entschieden entgegenzutreten. Es gibt Homepages, die - etwa unter Zuhilfenahme von Standardsoftware - zu relativ geringen Kosten oder fast kostenfrei erstellt werden können. Es gibt aber auch zu umfassenden Informations- und Kommunikationsplattformen ausgebauten Web-Sites, deren Kosten die Höhe mehrerer Hunderttausend Euro überschreiten. EU-Vorsitzländer veranschlagen beispielsweise für die Errichtung und sechsmonatigen Betrieb einer "Präsidenten-Haus-Homepage" Beträge in Höhe von bis zu € 2 Mio.

Antwort zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

Der Relaunch der Homepage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit wurde im Zuge des Outsourcing-Projektes an den externen EDV-Dienstleister des Ressorts vergeben. Am 26. Oktober 2002 wurde damit ein Kommunikationsmittel



zwischen Bürger, Wirtschaft, zugeordneten Dienststellen, Verwaltungsstellen und Presse einerseits und den Mitarbeitern meines Kabinetts und aller Fachabteilungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit andererseits eröffnet. Die redaktionellen und organisatorischen Vorarbeiten wurden von einem 25-köpfigen Projektteam von BMWA-Mitarbeitern zusammen mit dem Outsourcer geleistet. Die Gesamtkosten der Erstellung bis zur Veröffentlichung betrugen inkl. Ust. € 242.788.

Diese gliedern sich wie folgt:

1) Konzeption und Entwicklung (Design, Redaktion) bestehend aus:

- grafisches Design und Seitenkonzept
- Workshop für die inhaltliche Konzeption
- Aufbau der Navigationsstruktur
- Informationsarchitektur
- Abgrenzung der Contenttypen
- Storyboard
- Workflowdesign für das CMS
- Rechte und Rollenkonzept
- Styleguide und Redaktionshandbuch
- Implementierung des grafischen Gesamtkonzepts

inkl. Ust. € 129.484

2) Implementierung eines umfassenden CMS bestehend aus:

- Implementierung der erarbeiteten Konzeption
- Template-Erstellung
- Workflow-Implementierung samt Freigabeprozess
- WAI-A konforme Anzeigen (W3C-Standard)
- Volltextsuche über alle Inhalte
- Implementierung der Benutzerrechteverwaltung
- Zeitgesteuerte Content-Publikation
- Newsletter
- Übernahme des Pressearchivs
- Schulung

inkl. Ust. € 48.552

3) Technische Infrastruktur (Hardware, Betriebssystem, Standard Software)
inkl. Ust. € 64.752

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Die Homepage wird mittels eines Content Management Systems (CMS) geführt. Ein Newsletter-Service wurde implementiert, mit dem Interessierte regelmäßig über Änderungen auf der Homepage informiert werden.

Antwort zu den Punkten 4 bis 6 der Anfrage:

Drei Server stehen für den Betrieb der Homepage im Einsatz. Die öffentlichen Server sind als Clustersystem ausgebildet und durch einen Firewallcluster geschützt. Die Daten werden regelmäßig vom internen Server über eine Firewall veröffentlicht. Alle Server sind mit Virenschutz versehen.

Antwort zu Punkt 7 der Anfrage:

Die laufenden Kosten für die technische Betreuung belaufen sich auf jährlich inkl. Ust. € 120.222.

Antwort zu Punkt 8 der Anfrage:

150 Bedienstete des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit sind für das Redaktionssystem der Homepage berechtigt und sorgen innerhalb der Wahrnehmung ihrer Dienstpflichten auch für eine regelmäßige Aktualisierung der Inhalte.

A handwritten signature consisting of the name "Martin" followed by a stylized surname, likely "J.", written in black ink.